

Deutsche Polstermöbelindustrie

Export nimmt ab – Import zieht an

Freitag, 02.09.2016

Die deutschen Polstermöbelproduzenten haben im ersten Halbjahr 2016 Waren im Wert von 346 Mio. Euro exportiert. Das teilt der Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP) unter Berufung auf die amtlichen Zahlen des statistischen Bundesamtes mit.

Demnach gingen die Ausfuhren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,5% zurück. Die stärksten Exportnationen sind für die deutsche Polstermöbelindustrie weiterhin die Schweiz, Österreich, Frankreich, die Niederlande, Belgien, das Vereinigte Königreich, Luxemburg, Italien, die USA und Polen. Das stärkste Wachstum bei diesen Top Ten ist mit 25,9% in den USA und mit 20,4% in Italien zu verzeichnen. Den größten Rückgang vermeldet die deutsche Polstermöbelindustrie im Vereinigten Königreich (-7,8%).

Die Importe nahmen im ersten Halbjahr 2016 um 4,63% auf 1,036 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Die stärksten Importnationen sind weiterhin Polen, China, Ungarn, Rumänien und die Slowakei, wobei das stärkste Wachstum mit 94,9% Rumänien verzeichnet. Weniger Polstermöbel wurden dagegen aus China eingeführt (-11,1%).

[zum Seitenanfang](#)